



## Buntenbach: 'Schwarze Null' im Bundeshaushalt schadet Arbeitslosen

Buntenbach: "Schwarze Null" im Bundeshaushalt schadet Arbeitslosen  
Zu den aktuellen Arbeitsmarktzahlen sagte DGB-Vorstandsmitglied Annelie Buntenbach am Donnerstag in Berlin: "Der Arbeitsmarkt ist weiter von gegenläufigen Trends geprägt: Trotz hoher Arbeitslosigkeit gibt es viele offene Stellen. Das Umfeld ist also günstig, um Arbeitslose und vor allem Langzeitarbeitslose zu integrieren. Diese Chance wird aber nicht genutzt. In diesem Jahr werden 3,5 Prozent weniger Arbeitslose gefördert als im Vorjahr, bei den Beschäftigungsmaßnahmen beträgt der Rückgang sogar 16 Prozent. Auch im nächsten Jahr wird sich dieser Trend fortsetzen. Bei insgesamt gleichem Budget für Eingliederungsleistungen von Hartz-IV-Empfängern bleibt das Niveau niedrig. So richtig und wichtig die jüngste BMAS-Initiative zur Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit ist, so unzureichend ist die finanzielle Unterfütterung im Bundeshaushalt. Damit ist das Programm zu klein, um die Kürzungen der vergangenen Jahre abzufedern. Es lohnt sich, an dieser Stelle mehr Geld einzusetzen. Der DGB fordert, dass zumindest der so genannte Passiv-Aktiv-Transfer, zur Umwidmung von ALG II-Mitteln in Lohnkostenzuschüsse für schwer vermittelbare Langzeitarbeitslose, auf Bundesebene ernsthaft als Modellprojekt ausprobiert wird. Die "schwarze Null" mag also ein haushalterischer Erfolg sein - arbeitsmarktpolitisch wirft sie dunkle Schatten."  
Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB) <br />Henriette-Herz-Platz 2 <br />10178 Berlin <br />Deutschland <br />Telefon: 0049/30/24060-0 <br />Telefax: 0049/30/24060-324 <br />Mail: info.bvv@dgb.de <br />URL: <http://www.dgb.de/> <br />

### Pressekontakt

Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)

10178 Berlin

dgb.de/  
info.bvv@dgb.de

### Firmenkontakt

Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)

10178 Berlin

dgb.de/  
info.bvv@dgb.de

Der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) steht für eine solidarische Gesellschaft. Er ist die Stimme der Gewerkschaften gegenüber den politischen Entscheidungsträgern, Parteien und Verbänden in Bund, Ländern und Gemeinden. Er koordiniert die gewerkschaftlichen Aktivitäten. Als Dachverband schließt er keine Tarifverträge ab. Er arbeitet auf internationaler Ebene im Europäischen Gewerkschaftsbund (EGB) und im Internationalen Bund Freier Gewerkschaften (IBFG) mit und vertritt die deutsche Gewerkschaftsbewegung bei internationalen Institutionen wie der EU und der UNO. Seit seiner Gründung 1949 ist er dem Prinzip der Einheitsgewerkschaft verpflichtet. Er ist - wie seine Mitgliedsgewerkschaften - pluralistisch und unabhängig, aber keineswegs politisch neutral. Er bezieht Position im Interesse der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Die Mitgliedsgewerkschaften des DGB handeln mit den Arbeitgebern Tarifverträge, u.a. zu Einkommen, Arbeitszeiten, Urlaub aus. Im Falle eines Arbeitskampfes organisieren sie den Streik und zahlen den Mitgliedern Streikunterstützung. Sie helfen bei der Gründung von Betriebsräten, unterstützen die Beschäftigten bei betrieblichen Konflikten und vertreten sie bei Streitigkeiten mit ihrem Arbeitgeber. Gewerkschaftsmitglieder genießen kostenlosen Rechtsschutz.